



Spielbericht

Mittwoch, 26. August 2009, 15.30 Uhr
Schulanlage Allmendingen

FC Allmendingen Da – FVBJ U14 4:2 (0:0)

Tore: 50. Memedi 1:1. 52. Zimmermann 1:2.

FVBJ: Janine Teuscher (RS Thun); Noale Minka II (Ostermundigen), Corinne Gnägi (Interlaken), Noemi Hodler (Interlaken), Noemi Gillmann (FK Worb), Enisa Qerkinaj (YB), Argjenta Memedi (Flamatt), Céline Imhof (YB), Ilaria Castignetti (Interlaken), Nadja Zimmerman (FK Worb), Elena Ringgenberg (YB), Kim Vetter (Huttwil), Josefine Marti (YB).

Ansprechender erster Test der U14-Auswahl

Im ersten Spiel der neuen Saison vermochte die im Einsatz stehende Kaderhälfte der neu zusammengestellten U14-Auswahl des FVBJ ein erstes positives Bild von sich zu geben. Gegen den spielstarken Gastgeber Allmendingen erfreute das Team vor allem in der ersten Halbzeit mit einem kecken, erfrischenden Auftritt. Schon kurz nach Spielbeginn nahmen die FVBJ-Mädchen das Spiel in die Hand und bestimmten das Spieltempo. Durch guten Spielaufbau aus der Defensive und einigen geglückten Angriffsauslösungen forderte man den Gegner heraus und erspielte sich ein paar gute Tormöglichkeiten, das Pausenresultat lautete jedoch 0:0.

Die Tore liessen jedoch nicht mehr länger auf sich warten. Allmendingen erwischte den besseren Start und ging kurz nach Wiederbeginn in Führung. Die umgestellte FVBJ-Truppe tat sich nun schwer, das Spieldiktat weiter an sich zu reissen. Eine Viertelstunde nach Wiederbeginn wurde man offensiv wieder gefährlicher und hatte die Führung innert wenigen Minuten auf die eigene Seite geholt. In der Folge zollte man dem kräfteaubenden Spielrhythmus aber Tribut und musste dem Gegner mehr und mehr die Oberhand überlassen. In den Schlussminuten entschied dieser das Spiel zu seinen Gunsten.

Trotzdem darf man äusserst zufrieden mit der Darbietung der FVBJ-Mädchen sein. Sie liessen ihr spielerisches Potenzial aufblitzen und zeigten sich spielhungrig. Findet die Mannschaft in den kommenden Trainings und Spielen die Abstimmung untereinander noch mehr und vermag sie individuelle Defizite zu korrigieren, werden die guten Ansätze bald sichtbare Früchte tragen.

David Treichler